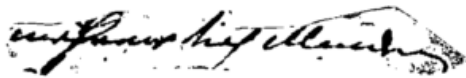


hafften Calumnien die warhaffte widerlag endtgegen ze sezen by disser coniunctur genötiget wahren. Undt das dan welte verdeutet werden, das Weybspersohnen umb derglichen nit sonder nur Religionssachen ... [laut] des Stadt undt Ambtbuchs Möchten Kundtschaft geben, repliciert man hierüber, das davehrn sy befüegt sindt vohn wichtigen sachen ze reden, wie vil mehrer ... [?]¹ Insonderheit da bemeltes Recht nichts wyters excipiert, auch anderer herrschafften undt ohrten also bruchig ist. Wolte man dan solches nachkhomen [?] undt das nun In den allerwichtigsten sachen die weiber solten kundtschaft geben, so weist man das usser der religion kein hochere verlezung Jst als der ehren, concequenter ein wyb auch wol Kundtschaft geben Möchte."

1) 

Konzept - AH 47, 330

162

[ca. 1655]

A

VORTRAG [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER?, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, VOR DEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER DIESELBEN REG. ORTE ANLAESSLICH DER TAGSATZUNG ZU BADEN]

"Vohr ungsfar ...¹ Jahren Jst alhie zu Baden vohn damals gewesten H. Ehrengesandten [der die Freien Aemter reg. Orte] gehornt undt Decretiert worden, das die geistliche undt priester In Fryen Embtern das gleidt vohn sachen, wie es die weltlichen auch bezalen, ebenmässig für künfftig abrichten sollen, so aber vohr disserem undt bey Jemältem hero nie gebrucht noch Innen etwas geforderet worden. Nebendt demme sy vermög des Concilii [von Trient?] ledig ze sin vermeindtendt. Gestalten sy hiemit verursacht wahren, sich bey E.G. undt w. demütig anzemelden, undt umb gnädige uffhebung undt relaxierung disserer neüw gemachten ohrnung anglegenlichst undt höchst ze pitten.

Es ist bekhandt was gestalten leider vohr ettwas mehr als zwey Jahren vil underthanen der Eidtgnoschafft ... sich wider Jre Natürliche Oberkheiten uffgelehndt [Bauernkrieg 1653] undt hiemit durch Jr böses Exempel undt Prosequierende rebellion andere auch an- undt zu sich gezogen, darunder die Fryen Embtern ebenmässig begriffen wahren, daran aber hattendt die wol Erwürdigen geistlichen H. Decan undt priester In Fryen Embtern nit allein ein groses misfallen genomen, sondern Jederwylen durch Jren angewändte grosse vohrsorg,

stähtes abmahnen undt Zesinlegung, wie unbefeügt- undt unrechtmässige wys sy die underthanen sich widersazt, uff dem Canzel undt aller ohrten Jren guten affect undt triuw gegen der hohen oberkheit scheinen lassen.

Undt weilen nun ... also baldt unsere G. Herren undt Obern als milte Vättern Jren ungehorsamen undt Rebellischen Kindern namblichen den underthanen anstatt die wolverdienten strengen straffen, Milte undt gelindere sazungen als zu vohr nie wahren, hin undt hero, Je nach gestaltsame, gemacht undt Conciert haben, damit dardurch angeregte underthanen furters mehrers durch die liebe Zu erstattung Jrer schuldigen pflicht angetriben werden. Also habendt die wolgedachte ... priester us fryen Embtern nit mindere Zuversicht, abermals disfahls mehrere hoffnung wegen angeregter Jrer erzeugten triuw E. G. und W. gunst undt favor ebenmässig uff den hütigen dag vähig ze werden, undt bey Jren alten gewon- undt fryheiten des gleidts halber geschirmbt ze werden, so sy mit der vesten versicherung, das sy solche Gnadt umb E. G. undt W. sambtlichen mit Jrem andächtig gepätt auch andern möglichsten midtlen auch fürters Jederwylen zu beschulden beflissen sin wollen."

"Vohrtrag In namen der geistlichen us fryen [Embtern]"

1) Platz für die Jahrzahl ausgespart.

AH 47, 331-332 - Blatt 332^V leer

163

1635 September [12.]

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN AN MARIA BARBARA REDING,
LICHTENSTEIG]

s. AH 1/19

Konzept - AH 47, 333 - Blatt 333^V leer

164

[v. 1663]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN UEBER DIE RECHNUNG DER LAND-
SCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER]

"Uuszug der Jahrrechnung was In fixo Ist